



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Volksschulen

- ▶ Primarstufe Isaak Iselin
- ▶ Schulrat



Jahresbericht 2016/17

Schulrat

Primarstufe

Isaak Iselin



Jahresbericht 2016/17

Schulrat Primarstufe Isaak Iselin

I. Jahresrückblick:

1 Schulratsgremium

1.1 Zusammensetzung

Folgende Personen waren 2016/17 Mitglieder des Schulrats:

Präsidium: Eva Nöbauer

Gesellschaftsvertretung: Miriam Dürr, Miorita Meier

Elternvertretung: Rhea Kyvelos, Philippe Staehelin

Lehr- und Fachpersonenvertretung: Catherine Bassi (KG), Laura Vanoni (PS1), Theres Keller (PS2)

Vertretung der Schulleitung: Matthias Meier

Leitung der Tagesstruktur (Assoziiertes SR-Mitglied): Jonathan Stämpfli

Statt von Andrea Jutz wurde der Kindergarten in diesem Schuljahr von Catherine Bassi vertreten, die ausser im Kindergarten auch an der Primarschule Französisch unterrichtet. Wir danken Andrea Jutz herzlich für ihren Einsatz!

1.2 Internetauftritt

Der Schulrat war weiterhin mit einem eigenen Bereich auf der Website der Schule vertreten. Die Sitzungsprotokolle wurden aus Datenschutzgründen nach wie vor nicht auf die Website gestellt, konnten von interessierten Eltern oder Lehrpersonen allerdings bei ihren jeweiligen Vertretungen eingesehen werden.

Auf den vom Präsidium in den letzten Jahren in mehrmonatigem Abstand an die SR-Mitglieder verschickten und auf die Website gestellten elektronischen Newsletter wurde dieses Jahr verzichtet. Die Schulratsmitglieder wurden ausserhalb der Sitzungen ohnehin via Mail informiert, die Lehrpersonen wurden bei Bedarf u.a. durch das schulinterne Infoblatt auf dem Laufenden gehalten. Für das nächste Schuljahr ist zu überlegen, ob und in welcher Form Mitteilungen und Informationen aus dem Schulrat sowie Auszüge aus den Protokollen auf die Website gestellt werden sollen.

2 Ziele

Informationen über schulrelevante Themen zu erhalten, war uns weiterhin sehr wichtig.

2016/17 führten wir deshalb unseren „Blick über den Tellerrand“ fort: Erfahrungsaustausch, Fragerunden, Inputs, Diskussionen. Mit der Einladung von Gästen wurde über den Schulstandort hinausgeblickt. Wir durften aus dem Erziehungsrat Frau Susanne Signer begrüßen, aus dem Stadtteilsekretariat Basel-West Frau Angelina Koch, aus der Schulsozialarbeit Herrn Christian Ochsner und aus dem Mathematikkindergarten Frau Rahel Sprecher.

Wir erfreuten uns eines guten Kontaktes zur Schulleitung, zu den Lehrpersonen und zur Elternschaft. Darüber hinaus bemühten wir uns um Vernetzung mit ausserschulischen Partnern und Partnerinnen.

Die vielen – oft neuen – Lehrpersonen an einem so grossen Schulstandort wie dem unseren in relativ kurzer Zeit kennen zu lernen, ist ein Ding der Unmöglichkeit; wir bemühten uns aber, durch den Besuch von Schulveranstaltungen, von Unterrichtsstunden und Konferenzen, immer wieder in Kontakt mit verschiedenen Lehrpersonen zu kommen und es ergaben sich so einige interessante Gespräche.

3 Austausch zwischen Schule und Gesellschaft – Vernetzung

Diverse Schulveranstaltungen und Elternratssitzungen stellten eine wichtige Brücke zur Elternschaft und zum Quartier dar, die Gesellschaftsvertretungen im Schulrat bildeten die Brücke zur Politik. Der Schulrat Isaak Iselin unterhielt weiterhin Kontakte mit Institutionen oder Vereinen wie dem Stadtteilsekretariat Basel-West, der Jugendarbeit im Quartier (welche den immer gut besuchten Table Ronde Bachgraben nach einer Pause im nächsten Jahr wieder weiterführen wird) und Vertretungen der Basler Bildungslandschaft.

Die Überbauung am Felix Platter-Areal, die Wohnsituation der Familien in unserem Teil der Stadt, sowie die Quartierentwicklung beschäftigten uns weiterhin. Vor allem war der noch ausstehende Umbau unseres Schulhauses für uns von grossem Interesse, wie auch die beengte Situation unserer Tagesstruktur. Wir waren diesbezüglich immer wieder mit verschiedenen Personen und kantonalen Stellen in Kontakt.

Der Schulrat stellte sich als Ansprechpartner für Eltern und Quartierbevölkerung zur Verfügung. Informationen zum Schulrat waren auf der Schulwebsite abrufbar.

4 Verschaffen eines Einblicks in die Arbeit der Schule

4.1 Unterrichtsbesuche

Zu den Aufgaben des „engeren“ Schulrats (Mitglieder aus Gesellschaft, Elternschaft und Präsidium) gehört laut Gesetz auch das Absolvieren von Unterrichtsbesuchen bei Lehr- oder Fachpersonen. Diese Besuche ermöglichen einen genaueren Einblick in den Schulalltag, das Kennenlernen der an der Schule unterrichtenden Personen, sowie ihrer Anliegen und Wünsche.

Im Berichtszeitraum besuchte jedes Schulratsmitglied zu einem gemeinsam vereinbarten Termin drei bis vier Lehr- oder Fachpersonen, um die Schule näher kennen zu lernen und einen Einblick in den Unterricht zu bekommen. Diese Unterrichtsbesuche dauerten jeweils eine Schulstunde oder Unterrichtseinheit, plus Gespräch mit der Lehrperson. Die Lehrpersonen konnten im Vorfeld auch spezielle Beobachtungswünsche äussern.

4.2 Schulkonferenzen

Das Schulratsgremium hatte sich zuletzt im Juni 2016 dem Lehrpersonenkollegium vorgestellt. Da es 2016/17 keine personellen Änderungen bei den schulexternen Mitgliedern gab, erfolgte das Resümee Ende des Schuljahrs 16/17 allein durch das Präsidium.

Bei einer Gesamtsitzung wurden die Lehrpersonen unter anderem über die Schwerpunktthemen des Schulratsjahres informiert (Besuch im Mathematikkindergarten, Gäste aus Stadtteilsekretariat, Schulsozialarbeit und Erziehungsrat), die Anliegen des Schulrats an den Erziehungsrat mitgeteilt (Leistungschecks, integrative Schule, LP21 und Schullaufbahnverordnung, Ausbildung Textil-Lehrpersonen, Kinderbetreuung während der zweiwöchigen Weihnachtsferien), es wurde über die Bearbeitung eines Anliegens aus dem Lehrpersonenkollegium betreffend Informationen über die standortspezifischen Unterrichtsmodelle bzw. Lernformen an der Sekundarschule gesprochen sowie über die Regelungen bezüglich der Unterrichtsbesuche durch den Schulrat.

4.3 Elternratssitzungen, Elternabende und Elterninformationsveranstaltungen

Die Elternschulräte und/oder das Präsidium besuchten wie immer die Elternratssitzungen und berichteten über die Arbeit des Schulrats. Bei den Sitzungen erhielten wir immer wieder interessante Informationen, so wurde beispielsweise das Projekt "Offene Turnhallen" vorgestellt oder über das Angebot "Isaak Iselin Schule unterwegs" berichtet. Auch mit dem neuen Elternratspräsidium bzw. Mitgliedern des Elternrats war eine gute Zusammenarbeit gegeben, z.B. bei der Informationsveranstaltung für die Eltern neuer Kindergartenkinder an der Universität, beim Tag der offenen Tür der Schulbibliothek oder beim Leseabend. Die Kontaktaufnahmen wurden jedoch im Vergleich zu früheren Schuljahren weniger, da sich auch (gesetzlich) die Rolle des Elternratspräsidiums geändert hat und daher viele Anliegen bzgl. Elternrat und Elternschaft vom Schulrat gleich mit der Schulleitung besprochen werden. Das SR-Präsidium führte darüber hinaus noch diverse Gespräche mit dem Elternratspräsidium, sei es zum generellen Informationsaustausch oder für Absprachen in Hinblick auf Schulveranstaltungen.

Mit dem ehemaligen Elternratspräsidenten und der Schulleitung wurden zudem – gemeinsam mit einer Grafikerin – Informationsflyer zum Eltern- und Schulrat erstellt das neue Schulratsplakat kreiert.

4.4 Schulveranstaltungen und andere Schulanlässe

Ein besonderer Schulanlass 2016/17 war das Schulhausfest Isaak Iselin am 1. Juni, das unter dem Motto "Reise um die Welt" stand und vielfältige Programmpunkte bot. Bei der Begrüssung wurde die Vielzahl von Nationalitäten der Schülerinnen und Schüler aufgerufen, welche die Iselin-Schule besuchen, was eindrücklich zeigte wie gut das Zusammenleben von Kindern aus den unterschiedlichsten Teilen der Welt gestaltet werden kann. Das Fest war ein voller Erfolg.

Ein weiterer Jahreshöhepunkt war das Singen im Advent der PS2 in der Johanneskirche, wie immer ein schöner Jahresausklang.

Das Isaak Iselin bot in Zusammenarbeit mit dem Elternrat während des Winterhalbjahrs einen PlayDay, d.h. offene Turnhallen an Sonntagen im Schulhaus für Kindergartenkinder und Schülerinnen der 1. und 2. Klasse, plus ein Café für die begleitenden Eltern. Die Schulratsmitglieder konnten zwecks Information ebenfalls vorbeischaun und sich über das rege genutzte und beliebte Angebot informieren.

Was die Leseförderung betraf, fand auch dieses Jahr der traditionelle Leseabend statt, bei dem das SR-Präsidium wiederum den Bücherstand betreute und die Lesungen mit dem Gong einläutete. Ausserdem gab es den Tag der offenen Tür der Schulbibliothek und einen Bücherstand beim Schulflohmarkt des Elternrats. Bei allen drei Anlässen engagierte sich das Schulratspräsidium aktiv bei Planung und vor allen der Durchführung.

Elternvertretung und Präsidium besuchten die Elternratssitzungen und informierten über die Schulratsarbeit, die Elternvertretungen besuchten zusätzlich noch Elternabende und Klassenanlässe ihrer Kinder. Im Rahmen einer Elternratssitzung konnten wir den Vortrag von Brigitte Herz-Emiger, zertifizierte Step-Elterntrainerin und Lehrerin zum Thema "Ermutigung in der Erziehung" hören.

Informationen über das baselstädtische Schulsystem gab es beim baselweiten Infoabend für die Eltern neuer Kindergartenkinder, bei dem Vertretungen des Elternrats und Schulrats Isaak Iselin wie auch in den vorhergehenden Jahren den Informationsstand zu Eltern- bzw. Schulrat betreuten. Ausserdem konnten wir auch noch bei den Informationsabenden für die Eltern neuer Primarschulkinder Informationen einholen.

Vereinzelt waren Schulratsmitglieder noch bei Konferenzen im Schulhaus anwesend, bei einer davon wurde auch dieses Jahr dem Lehrpersonenkollegium wieder ein Rückblick über das Schulratsjahr gegeben.

Der Weihnachtsapéro wie auch der Sommerapéro des Kollegiums sollten ebenfalls nicht vergessen werden.

Die kreativen Arbeiten der Schülerinnen und Schüler, die im Stiegenhaus und den Gängen bewundert werden konnten und die in wechselnden Ausstellungen durch den Jahreskreis führten, fanden wieder viel Gefallen und Bewunderung.

5 Information und Weiterbildung über Schulthemen

Information und Weiterbildung über Schulthemen im Allgemeinen liegen im Ermessen der einzelnen Schulratsmitglieder, sei es durch das Lesen entsprechender Presseartikel oder etwa den Besuch von Veranstaltungen zu Schulthemen. Alle Schulräte erhalten das Basler Schulblatt in Printversion sowie den elektronischen Newsletter.

Innerhalb des Schulhauses bieten die Schulratssitzungen den wichtigsten Informationsaustausch durch die verschiedenen im Schulrat vertretenen Gremien. In den Sitzungen finden auch die aktuellen Schuldiskussionen in der Basler Öffentlichkeit Eingang. Daneben erhalten wir auch Informationen durch Gespräche mit Lehrpersonen, u.a. im Rahmen von Unterrichtsbesuchen, mit Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie sonstige an der Schule beschäftigte Personen. Zu unseren Schwerpunktthemen bekamen wir interessante Informationen durch Vertretungen von Schulsozialarbeit, Mathematikkinderkarten, Stadtteilsekretariat und Erziehungsrat und konnten angeregt diskutieren.

Die regelmässigen Treffen im Erziehungsdepartement mit der Volksschulleitung und den Präsidien der anderen Schulstandorte boten dem Schulratspräsidium ebenfalls wichtige Informationen und Impulse.

6 Schwerpunktthemen des Schulrats Iselin im Rahmen des "Blicks über den Tellerrand"

6.1 Erziehungsrat

Susanne Signer, Mitglied des Erziehungsrats (ER), berichtete über die Aufgaben des Erziehungsrats und seine Arbeit. Anschliessend gab es eine anregende Diskussion zu verschiedenen aktuellen Schulthemen. Frau Signer nahm Fragen, Anliegen und Anregungen aus dem Schulrat Isaak Iselin mit zur nächsten Sitzung des Erziehungsrats, etwa betreffend Ferienregelung, Leistungschecks, Lehrplan (siehe auch unter Punkt 7.3).

6.2 Schulsozialarbeit

Nachdem wir uns schon vor und bei der Einführung der Schulsozialarbeit am Isaak Iselin mit diesem Thema befasst hatten, besuchte uns nun auch Christian Ochsner, Schulsozialarbeiter an unserem Standort seit Sommer 2016. Er berichtete uns von der Schulsozialarbeit generell sowie speziell über seine Arbeit an unserer Schule, über Schwerpunktthemen (Cybermobbing, Ausgrenzungen, Grenzüberschreitungen, Umgang mit Provokationen, Frustrationstoleranz ...),

über die Zusammenarbeit mit angrenzenden Institutionen wie dem Kinder- und Jugenddienst, über Elternkontakte und die prinzipielle Frage der Einbeziehung oder eben Nicht-Einbeziehung der Eltern.

8.3. Mathematikkindergarten

Wir führten eine der Schulratssitzungen im sogenannten Mathematik-Kindergarten (Sempacherstrasse 15, 4053 Basel) durch. Mathe-Coach Rahel Sprecher und Pascal Steiger von der Schulleitung Isaak Iselin stellten das Konzept des Mathekindergartens vor: KG-Räumlichkeiten sind mit diversem Mathematik-Material eingerichtet. Klassen können diese Räumlichkeiten nach Voranmeldung besuchen. Das Angebot ist auch für die Weiterbildung von KG-Lehrpersonen geeignet und wird rege genutzt. Nach dem theoretischen Teil beschäftigten wir uns aktiv mit den Materialien. Die verschiedenen Posten im KG sind selbsterklärend, können jedoch vielfältig und gerne auch anders als eigentlich vorgesehen genutzt werden. Mathematik ist ungemein vielfältig, wird im Alltag überall angetroffen.

8.4. Stadtteilsekretariat (STS) Basel-West

Angelina Koch, Co-Geschäftsleiterin des Stadtteilsekretariats Basel-West informierte über das STS, die Mitwirkungsverfahren, laufende Projekte, diverse Anlässe und die Bauvorhaben im Quartier, speziell auch am Felix Platter-Areal (siehe auch unter Punkt 9, Bauvorhaben).

7 Vermittlung bei und Vorbeugen von Konflikten

Im Bereich der Konfliktvermittlung gab es keine Änderung gegenüber dem Vorjahr.

Offizielle Anfragen an das Schulratsgremium bzgl. Konfliktvermittlung gab es keine zu verzeichnen, im halb- und informellen Bereich wurde von verschiedenen Seiten über einige Konflikte informiert, manchmal auch um eine kurze Einschätzung oder ein weiterführendes Gespräch gebeten. Der Schulrat bemühte sich, Hilfestellung beim der Vorbeugung von Konflikten zu geben und eine vermittelnde Stellung einzunehmen.

8 Anhörungen und Konsultationen, Stellungnahmen und Anfragen

7.1. Verordnung und Auftrag zum Schulprogramm

Im Lauf der nächsten Jahre entwickelt jede Schule mithilfe einer von der VSL zur Verfügung gestellten Checkliste ein eigenes Schulprogramm, bestehend aus Leitbild und Betriebskonzept. Bei der Ausarbeitung des Leitbilds soll auch der Schulrat miteinbezogen werden. Im Berichtszeitraum war der Schulrat jedoch noch nicht damit befasst worden.

7.2. Fragen an die Verwaltung betreffend Umbau Felix Platter-Areal

Unser Schulrat hatte Ende 2015 ein Schreiben mit sogenannten „Fragen der interessierten Öffentlichkeit“ eingereicht. Anfang 2017 erhielten wir Antwort und Unterlagen mit näheren Informationen zum Umbau des Felix Platter-Areals (siehe unter Punkt 9, Bauvorhaben).

7.3. Anfragen und Anliegen an Erziehungsrat und VSL/ED

7.3.1. Erziehungsrat

Im Rahmen des Besuchs von Susanne Signer aus dem Erziehungsrat gaben wir ihr zu folgenden Themen Rückmeldungen und Diskussionsgrundlagen für dieses Gremium mit:

- Leistungschecks (bekannte Problematik: Ranking, Förderung versus Selektion, teaching to the test...)
- Integrative Schule: grosse Herausforderung. Beträchtliche Niveauunterschiede bei den SuS, Frage der Ressourcen bzw. deren Verteilung, Einführungsklassen, Kleinklassen
- LP 21/Schullaufbahnverordnung: Förderung versus Selektion – wie in Einklang bringen? Selektionsdruck beginnt teilweise schon sehr früh. Stehen die Lehrpersonen hinter dem System? Problem, dass auf Sekundarstufe Fächer anders gewertet werden als an PS.
- Keine reine Ausbildung Textil-LP mehr. Befürchtung, dass in der Folge dann auch Fach aus dem Lehrplan verschwinden könnte.
- 2 Wochen Ferien über Weihnachten: Wie wird die Kinderbetreuung gelöst? Gibt es seitens des Kantons Angebote? Eltern müssen/wollen Betreuung möglichst früh organisieren.

7.3.2. Volksschulleitung bzw. Erziehungsdepartement

Wir leiteten ein Anliegen aus dem Lehrpersonenkollegium und der Elternschaft an die Volksschulleitung weiter:

Inwiefern werden Informationen über standortspezifischen Unterrichtsmodelle bzw. Lernformen an der Sekundarschule an Lehrpersonen bzw. Eltern von Primarschul-Kindern weitergegeben? Die Lehrpersonen würden gerne eine offizielle Übersicht über die Angebote der Sekundarstufe erhalten und möchten diese, wenn es sinnvoll erscheint, an die Eltern in Rahmen der Elterngespräche weitergeben. Die Elternschaft unterstützt dies, hätte diese Informationen jedoch gerne auch direkt erhalten.

Wir erhielten als Antwort, dass die VSL explizit keine gezielte Beratung der Eltern und der Schülerinnen und Schüler wünsche. Es gebe beim Übergang in die Sekundarstufe keine Wahlfreiheit, nur Wünsche können seitens der Eltern/SuS angebracht werden. Interessierte Lehrpersonen und Eltern könnten sich via Schulbroschüren bzw. Webseiten der Schulen informieren.

Lehrpersonen wie Eltern bleiben von der Antwort unbefriedigt, da Eltern mit besserem Bildungshintergrund, mit guten Deutschkenntnissen, mit einem Bekannten- und Informationsnetz in Basel auch hier bevorzugt sind.

Weiters teilten wir der VSL mit, dass der Standort Iselin prinzipiell bereit wäre, bei einem Pilotprojekt zu verlängerter Ferienbetreuung der Schülerinnen und Schüler mitzuwirken.

9 Bauvorhaben

9.1. Umbau unseres Schulhauses

Weiterhin verzögerte sich der Umbau unseres Schulhauses. Es ist nun vorgesehen, dass einige Iselin-Klassen während der Bauphase die Container (provisorischen Schulbauten) am Standort Wasgenring bekommen werden, sobald dessen Umbau abgeschlossen ist. Ein Ende der Wasgenring-Bauphase ist jedoch noch nicht annähernd in Sicht.

9.2. Zonenänderung Felix Platter

Unser Schulrat hatte im Dezember 2015 eine Anregung zur Zonenänderung Felix Platter eingereicht (Stichworte: zu wenig Schulraum im Quartier bei Zuzug vieler neuer Familien durch das Bauvorhaben, fehlende Tagesstrukturplätze im Isaak Iselin...) Im Januar 2017 erhielten wir von den Basler Ratsdiensten den Ratschlag des Regierungsrates und den dazu ergangenen Bericht der Bau- und Raumplanungskommission sowie den Grossratsbeschluss zugesandt. Wir machten in der Folge gegenüber der VSL auf den Widerspruch aufmerksam, dass von der Verwaltung argumentiert wurde, es brauche im/beim Felix-Platter kein zusätzliches Schulhaus, weil man im Wasgenring-Schulhaus die bestehenden Pavillons nutzen könne für zusätzlichen Schulraum – diese Pavillons waren aber eigentlich vorgesehen als Provisorien während des Umbaus des Isaak Iselin-Schulhauses, der sich jedoch auf ungewisse Zeit verzögert. Am Felix Platter-Areal ist zwar ein Kindergarten vorgesehen und vielleicht auch ein Tagesstrukturstandort, wir glauben jedoch weiterhin, dass z.B. am Standort Wasgenring, Gotthelf o.äh. mehr Platz als anhin gedacht für die steigende Kinderanzahl nötig sein wird. Das Iselin-Schulhaus wird wohl nicht mehr wesentlich vergrössert werden können (vielleicht Vergrösserung der vorgesehenen Tagesstruktur?).

10 Evaluation des baselstädtischen Schulrats

Die externe Evaluation des Schulrats Basel-Stadt wurde ja noch im Schuljahr 2015/16 aus finanziellen Erwägungen nach der ersten Runde (Befragung der Präsidien) gestoppt. Ohnehin würden die Schulräte gut "laufen" und hätten eine grosse Gestaltungsfreiheit, entsprechend den Bedürfnissen ihres Standorts. Die von der Volksschulleitung für 2016/17 in Aussicht gestellte Handreichung für die SR-Präsidien zur Durchführung einer internen Evaluation des jeweiligen Schulrats wurde nicht realisiert; eine solche wird jedoch vom Schulrat Isaak Iselin auch nicht für nötig erachtet.

11 Rückmeldungen

Der Schulrat hat sich in Basel und an unserer Schule etabliert.

Es gab nach dem Rückblick auf das Schulratsjahr bei der Gesamtkonferenz unserer Schule positive Rückmeldungen aus der Lehrerschaft. Es wurde unter anderem festgestellt, dass sich der Schulrat mit relevanten Themen beschäftige, was erfreulich sei, da das Tagesgeschäft der einzelnen Lehrpersonen dafür nur wenig Platz biete. Auch dieses Jahr wurde wieder darauf hingewiesen, dass die Lehrerschaft unserer Schule dem Schulrat positiv gegenüberstehe, was nicht selbstverständlich sei, und dass den SR-Rückblicken durchaus interessiert und offen zugehört werde.

Nach wie vor gibt es fallweise von verschiedenen Seiten her Verwechslungen zwischen Eltern- und Schulrat sowie zwischen den Aufgaben des Schulrats in anderen Kantonen und denjenigen des Basler Schulrats.

12 Resümee

Das Schulratsgremium Isaak Iselin war vollständig besetzt. Die Lehrpersonen waren mit je einer Vertretung pro Stufe vertreten (KG, PS1, PS2), bei der KG-Vertretung gab es eine personelle Änderung gegenüber dem Vorjahr. Die Schulleitung war im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren nur noch mit einer Person vertreten (plus einer Stellvertretung). Die Leitung der Tagesstruktur hatte nach wie vor als assoziiertes Mitglied Einsitz im Gremium. Zusätzlich luden wir noch Gäste aus dem Erziehungsrat, dem Stadtteilsekretariat, der Schulsozialarbeit, und dem Mathematikkindergarten ein.

Unserem Gast aus dem Erziehungsrat gaben wir Überlegungen zu den Themen Leistungschecks, integrative Schule, LP21/Schullaufbahnverordnung, Ausbildung der Textil-Lehrpersonen, Betreuung der Schülerinnen und Schüler während der Ferien, (speziell während der verlängerten Weihnachtsferien) mit in den Erziehungsrat.

An die Volksschulleitung wandten wir uns mit einem Anliegen aus Lehrer- und Elternschaft, betreffend die standortspezifischen Unterrichtsmodelle bzw. Lernformen an der Sekundarschule.

Die Schulratsmitglieder schätzten die Unterrichts- und Schulbesuche, nicht nur als Möglichkeit, die Schule kennen zu lernen, sondern auch als Möglichkeit, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu treten und Gespräche zu führen. Schulische Anlässe und Veranstaltungen waren wie immer eine Bereicherung des Schulratsjahrs.

Darüber hinaus pflegten wir Kontakte zu Personen und Institutionen innerhalb und ausserhalb der Schule. Die Leseförderung am Standort wird von uns aktiv unterstützt, durch Mithilfe in der Schulbibliothek, beim Leseabend und dem Betreuen des Bücherstands bei Schulanlässen.

Auch dieses Schuljahr fand die Konfliktvermittlung im informellen oder halbformellen Bereich statt.

Wir konnten uns in den Schulratsitzungen weiterhin angeregter Diskussionen

erfreuen und erhielten interessante Informationen, sei es durch die Berichte aus den verschiedenen Gremien, sei es durch Gäste, die sich freundlicherweise bereit erklären, uns ihre Zeit zur Verfügung zu stellen. Die Schulratssitzungen fanden wie immer in angenehmer, freundschaftlicher und konstruktiver Atmosphäre statt.

II. Liste der Aktivitäten:

Auftrag, Aufgaben und Kompetenzen des Schulrats:

Der allgemeine Auftrag und die konkreter formulierten Aufgaben des Schulrats sind im Schulgesetz §79 und in der Verordnung betreffend die Tätigkeit der Schulräte der Volksschulen festgelegt. Die im Folgenden angeführten Aktivitäten des Schulrats (SR) der Primarstufe und Orientierungsschule Isaak Iselin wurden jeweils durch mindestens ein Mitglied des engeren Schulrats, d.h. Präsidium oder schulexterne Mitglieder, ausgeführt.

I. Auftrag des Schulrats:

- a. *Auf die Schulpraxis bezogenen Austausch zwischen Schule und Gesellschaft pflegen*
- b. *Dialog fördern, einzelnen Gruppen Gelegenheit bieten, ihre jeweilige Sichtweise zur Geltung zu bringen*
- c. *Zur Lösung von Konflikten beitragen, bei Konflikten vermitteln*

Zur Realisierung des obigen Auftrags wurden Aktivitäten gesetzt, welche den Schulrat mit der Schule und Gesellschaft vernetzen, sowie den Austausch und Dialog zwischen internen und externen Anspruchsgruppen fördern. Das dadurch angestrebte gesteigerte gegenseitige Verständnis half gleichzeitig auch, zur Prävention und Lösung von Konflikten beizutragen (siehe auch unter II. Aufgaben und Kompetenzen des Schulrats):

1. Dialog und Vernetzung der Schule mit Personen und Institutionen von ausserhalb:

- *Runder Tisch der Jugendarbeit im Quartier:* Kontakt mit anderen Organisationen/Personen, welche mit Kindern und Jugendlichen im Quartier zu tun haben (Jugendarbeit im Quartier, Robi Bachgraben, mobile Jugendarbeit, Stadtgärtnerei, Polizei, Kirche, Schulen, Mittagstisch, Stadtteilsekretariat ...): Die beiden offiziellen Sitzungen fanden aus personellen/familiären Gründen aufseiten der Jugendarbeit in diesem Schuljahr nicht statt, die Kontakte zu den am runden Tisch beteiligten Personen und Institutionen bestand jedoch weiterhin.
- Mit dem *Stadtteilsekretariat Basel-West* tauschten wir nicht nur – wie schon in den letzten Jahren – Informationen aus, sondern wir luden auch eine Vertreterin des STS zu einer unserer Schulratssitzungen ein.

2. Aktivitäten, Dialog und Vernetzung innerhalb des Schulstandorts bzw. des Schulsystems:

Erziehungsdepartement, Volksschul- und Stufenleitung:

- Halbjährliche Präsidiumstreffen im Erziehungsdepartement.

Schulleitung:

- Besprechungen und Beratungen mit der Schulleitung, darunter 4 Vorbereitungstreffen im Vorfeld der Schulratssitzungen, sowie anlassbezogene Treffen bzw. Meinungsaustausch zu aktuell anstehenden schulischen Aktivitäten oder Themen.

Lehr- und Fachpersonen:

- Kontakt zu den Lehr- und Fachpersonen an der Primarschule (PS), dem Kindergarten (KG), sowie der Tagesstruktur (TS): z.B. im Rahmen von Konferenzen, Unterricht- und Schulbesuchen oder bei persönlichen Gesprächen.
- Vertretungen des Kindergartens und der Primarschule nahmen als Mitglieder an den Schulratssitzungen teil, als Gast auch die Leitung der Tagesstruktur.

Tagesstruktur:

- Die Leitung der Tagesstruktur nahm an den SR-Sitzungen teil, erhielt das Schulratsprotokoll sowie die Sitzungsunterlagen.
- Besuch des TS-Festes oder des Tags der offenen Tür.
- Gespräche mit der Tagesstrukturleitung speziell über die Betreuung der Schülerinnen und Schüler während der Ferienzeiten, vor allem während der neu nun verlängerten Weihnachtsferien. Der Standort Iselin wäre bereit, sich als Standort für ein Pilotprojekt zu ausgedehnteren Betreuungszeiten zur Verfügung zu stellen,
- Kennenlernen der TS-Mitarbeitenden im Rahmen diverser Schul- oder Kollegiumsveranstaltungen.

Elternrat/Eltern:

- Vorstellung des Schulrats zu Beginn des Schuljahres im Elternrat.
- Vorstellen des Schulrats (Infotisch) beim Elterninformationsabend der Kindergärten BS (für Eltern neuer Kindergartenkinder) an der Universität Basel.
- Kontakt mit dem Elternrat war durch die Elternvertretungen im Schulrat, die Schulleitung und das SR-Präsidium gegeben, das ebenfalls an den Elternratssitzungen teilnahm.
- Zusammenarbeit des SR-Präsidiums mit dem Elternrat beim Leseabend und beim Flohmarkt der Schule (Organisation und Betreuung des Büchertisches).
- Besprechungen mit Eltern, die Anliegen diverser Art an den Schulrat hatten.
- Informeller Austausch mit Elternratsmitgliedern und Schulratsmitgliedern anderer Schulstandorte.
- Die Elternvertretungen im Schulrat nahmen an den Elternabenden der Klassen ihrer Kinder teil und hielten Kontakt zu den anderen Eltern sowie den (Klassen-)Lehrpersonen.

3. Besprechungen allgemein:

- Diverse Besprechungen, persönliche und telefonische Gespräche und schriftlicher Austausch mit einer Vielzahl von Personen, die mit der Schule in Verbindung stehen: Schülerinnen und Schülern, Schulleitung, Lehrerschaft, Elternrat, Hauswart, Reinigungspersonal, Quartierbevölkerung, Vertretern und Vertreterinnen von ED (Stufen-, Volksschulleitung ...) etc.

II. Aufgaben und Kompetenzen des Schulrats:

1. *Genehmigung Schulleitbild*
2. *Genehmigung Hausordnung*
3. *Informelle Anfragen an Schulleitung*
4. *Anträge an Schulleitung und Volksschulleitung*
5. *Anordnung einer Schulkonferenz und Behandlung eines Geschäfts*
6. *Stellungnahme des Präsidiums bei Anstellung eines Schulleitungsmitglieds*
7. *Vermittlung bei Konflikten*
8. *Organisation und Durchführung von bzw. Teilnahme an Schulratssitzungen*
9. *Besuch der Semestertreffen der Schulratspräsidien, des Einführungskurses für Schulratsmitglieder und der Weiterbildungsveranstaltungen des Erziehungsdepartements*
10. *Regelmässige Teilnahme am Unterricht, an Elternabenden, Schulkonferenzen und anderer Schulanlässe; Verschaffen eines Einblicks in die Arbeit der Schule.*
11. *Information und Weiterbildung über Schulthemen im Allgemeinen, der Schulharmonisierung im Besonderen*

1. Genehmigung Schulleitbild:

- Es gab keine Aktualisierung des Schulleitbilds und somit bedurfte es auch keiner Genehmigung.

2. Genehmigung Hausordnung:

- Die Hausordnung wurde bereits in den letzten beiden Schuljahren unter Mitwirkung des Schulrats aktualisiert und in der Folge auch genehmigt.

3. Informelle Anfragen an Schulleitung:

- Erfolgt im Rahmen diverser Kontaktaufnahmen.

4. Anträge an Schulleitung und Volksschulleitung:

- Es gab keine formellen Anträge. Anfragen und Rückmeldungen an die Schulleitung und die Volksschulleitung bezüglich unterschiedlicher Themen erfolgten auf informellem oder allgemein administrativem Weg, bzw. im Rahmen der Präsidiumssitzungen im ED.

5. Anordnung einer Schulkonferenz und Behandlung eines Geschäfts:

- Es gab keine formellen Anordnungen. Traktandenwünsche des Schulrats, werden im Bedarfsfall im Vorfeld bei der Schulleitung und dem Konferenzvorstand angemeldet und im Rahmen von Konferenzbesuchen behandelt.

6. Stellungnahme des Präsidiums bei Anstellung eines Schulleitungsmitglieds:

- Das Schulleitungsteam blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert, es stand somit keine Stellungnahme an.

7. Vermittlung bei Konflikten:

- Wie im Vorjahr gab es auch diesmal keine offizielle Konfliktvermittlung. Diverse Gespräche, Anfragen, Beratungen und Informationsweitergabe fanden im informellen oder halbformellen Bereich statt.

8. Organisation und Durchführung von bzw. Teilnahme an Schulratssitzungen:

- Es fanden 4 Schulratssitzungen statt.

9. Besuch der Semestertreffen der Schulratspräsidien, des Einführungskurses für Schulratsmitglieder und der Weiterbildungsveranstaltungen des Erziehungsdepartements:

- Teilnahme an den beiden Semestertreffen der Schulratspräsidien mit Stufenleitung und Volksschulleitung, Meinungsaustausch und Diskussionen, Anliegen der einzelnen Standorte. Informationen aus dem Departement allgemein und zu verschiedenen Themen, unter anderem: Neue Aspekte in der beruflichen Orientierung an der Sekundarstufe, Tagesstrukturen an der Sekundarstufe I, Checks an der Volksschule, Auswertung Umfrage bzw. Evaluation Gesellschaftsvertretung im Schulrat, KIS-Fachstellenvertretung aus dem SR, Verordnung Volksschulleitung.

10. Regelmässige Teilnahme am Unterricht, an Elternabenden, Schulkonferenzen und anderer Schulanlässe. Verschaffen eines Einblicks in die Arbeit der Schule:

10.1. Unterrichtsbesuche:

- Pro Mitglied des engeren/externen Schulrats 4 Unterrichtsbesuche in KG und PS (jeweils eine Unterrichtsstunde oder -einheit), Austausch mit den

besuchten Lehrpersonen. In diesem Schuljahr ersetzen die Vertretungen der Politik und das Präsidium den 4. Unterrichtsbesuch mit einem zusätzlichen Besuch einer Schulveranstaltung nach Wahl.

10.2. Besuch von Konferenzen der Lehr- und Fachpersonen:

- Teilnahme an einer Gesamtsitzung aller Lehr- und Fachpersonen des Standorts mit Informationen über den Schulrat, Rückblick auf das Schulratsjahr 2016/17 sowie Einholen des Feedbacks der Lehrerschaft.
- Teilnahme an Besprechungen des Bibliotheksteams.

10.3. Besuch von Schulanlässen:

- Begrüssungsanlass der neuen Erstklasskinder der Primarschule am ersten Schultag
- Sporttag PS1 bzw. PS2
- Besichtigung der Weihnachtsdekoration und diverser Ausstellungen von Basteleien und Zeichnungen
- Singen im Advent (Winterkonzert in der Johanneskirche)
- Weihnachtsapéro des Lehrpersonenkollegiums
- Tag der offenen Tür der Schulbibliothek Isaak Iselin für Schülerinnen und Schüler und deren Familien
- Tag der offenen Tür der Tagesstruktur Isaak Iselin
- Fasnachtsumzug einzelner Klassen
- Leseabend: Mitorganisation, Mitarbeit und Besuch (Büchertisch, Gong, Fotos, Café)
- Präsentation Projektwoche
- PlayDay: Offene Turnhalle am Sonntag
- Schulhausfest
- Sommerfest der Tagesstruktur
- Diverse Elternabende auf Klassenebene
- Elternbesuchstag
- Diverse Aktivitäten und Schulbesuche der Elternvertretungen im Schulrat als Eltern bzw. in ihrer Funktion als Elternratsmitglieder

10.4. Besuch von Elternratssitzungen und Elterninformationsveranstaltungen am Standort Iselin:

- 5 Elternratssitzungen, eine davon in Form des Engagements des Elternrats beim Leseabend der Schule.
- Im Rahmen einer Elternratssitzung Besuch des Vortrags von Brigitte Herz-Elmiger, Step-Elterntrainerin, Lehrerin und Mutter zum Thema "Ermutigung in der Erziehung" ("Lob ist eine subjektive Bewertung – Ermutigung ist ein Geschenk!")
- Kontakt mit Elternvertretungen bzw. dem Elternratspräsidium sowie der Schulleitung bzgl. allgemeinem Informationsaustausch zu Elternratsthemen und Absprachen bzgl. Schulanlässen.

11. Information und Weiterbildung über Schulthemen im Allgemeinen:

11.1. Information und Weiterbildung über Schulthemen im Allgemeinen

- Informationen über verschiedene Themen durch das Erziehungsdepartement, speziell im Rahmen der Treffen der Schulratspräsidien (siehe Punkt II.9).
- Informationsveranstaltung für die Eltern neu in den Kindergarten eintretender Kinder in Basel-Stadt.
- Informationsveranstaltungen für die Eltern neu in die Primarschule eintretender Kinder in Basel-Stadt.
- Lektüre u.a. von Schulblatt, Newsletter, Konferenzprotokollen ...

11.2. Auseinandersetzung mit Themen speziell in Bezug auf den Standort Isaak Iselin

11.2.1. Schulsozialarbeit am Standort

- Besuch des Schulsozialarbeiters bei einer Schulratssitzung.

11.2.2. Leseförderung

- Mithilfe beim Leseabend.
- Die Schulratspräsidentin engagiert sich in der Schulbibliothek (Ausleihe und Administration, Mahnwesen, Teilnahme an Bibliotheksbesprechungen und dem Tag der offenen Tür der Schulbibliothek) und bei den Deutschkursen für nichtdeutschsprachige Eltern (kantonales Programm "Ich lerne Deutsch fürs Kind") an unserem Standort.

11.2.4. Bauprojekt

- Informationsstand über die bevorstehenden schulbaulichen Massnahmen am Standort Isaak Iselin und im Quartier wurde aktuell gehalten (Kontakt mit Verwaltung, VSL, Stadtteilsekretariat, Informationsveranstaltungen, Presseartikel).

11.2.5. Informationen Isaak Iselin

- Erhalt des Infobulletins für die Lehr- und Fachpersonen am Standort. Informationen über den Schulrat via Schulwebsite
- Erhalt von externen Informationen, welche an die entsprechenden Anspruchsgruppen weitergeleitet werden, sowie Erhalt und Weiterleiten von schulratsrelevanten Informationen innerhalb unseres Schulhauses.

Eva Nöbauer
Schulratspräsidentin Isaak Iselin
Basel, 16.12.2017